

Bezirksamt Mitte von Berlin

Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und
Ordnung
Bezirksstadtrat



Eingang
25. JULI 2012
Büro der BW

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Fraktion der SPD
Herr Bezirksverordneter Lüthke

Dienstgebäude:
Müllerstr. 146
13353 Berlin

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und
Bezirksbürgermeister *24.7.2012*

Geschäftszeichen	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon	90 18 – 446 00	Datum
Bei Antwort bitte angeben		121-124	intern		<i>17</i> . Juli 2012
			Telefax	90 18 – 446 46	
			E-Mail	baustadtrat@ba-mitte.verwalt-berlin.de	

Kleine Anfrage, 0187/IV „Moabiter Zeitungslandschaft“

Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Lüthke,
das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Ziele sind in den Förderkulissen für die drei Zeitungen aufgestellt worden?

Zu 1.

Ziele für das QM Moabit West (Beusselstraße); Medium: „Moabiter Inselpost“

- Etablierung eines weiteren Kommunikationsmediums zur Information weiterer bisher nur schwer erreichter Bewohnergruppen (z. B. SeniorInnen)
- Bericht über relevante Projekte auch aus den anderen Förderkulissen
- Aktivierung von BewohnerInnen und Gewerbetreibenden durch verschiedene Rubriken und Artikel
- Stärkung der Identität der BewohnerInnen mit ihrem Wohnumfeld sowie nach Möglichkeit Stärkung des Verantwortungsgefühls für das Quartier

Ziele für das QM Moabit Ost (Perleberger/Wilsnackerstr.); Medium: „21° Ost“

- Schaffung eines weiteren Informationsmediums, welches über die Arbeit im QM, Aktionen und Ereignisse mit relevanten Informationen informiert
- Aktivierung von BewohnerInnen und Gewerbetreibenden
- Steigerung der Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Quartier
- Berichte über laufende Projekte im QM – Sichtbarmachen von Potentialen und Angeboten im QM
- Aufbau eines realistischen Image für Moabit Ost

Verkehrsverbindungen

U 6,9, Bhf. Leopoldplatz
 120, 248

T-Online *Berlin#
Internet <http://www.berlin.de>

Zahlungen bitte bargeldlos

an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Bezirkskasse

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank	650 530 102	100 100 10
Berliner Sparkasse	636 080 06	100 500 00

Ziele für das Sanierungsgebiet Moabit-Turmstraße mit dem städtebaulichen Leitprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“; Medium: „ecke Turmstraße“:

Die Ziele des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets bzw. der Förderkulisse Aktive Zentren definieren sich über

- a) das Baugesetzbuch, worin unter § 137 BauGB „Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen“ folgende Regelung enthalten ist:
Die Sanierung soll mit den Eigentümern, Mietern, Pächtern und sonstigen Betroffenen möglichst frühzeitig erörtert werden. Die Betroffenen sollen zur Mitwirkung bei der Sanierung und zur Durchführung der erforderlichen baulichen Maßnahmen angeregt und hierbei im Rahmen des Möglichen beraten werden.
- b) das Städtebauförderungsprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. Hier weisen die Programmschwerpunkte eine breite Beteiligung der Akteure aus, wodurch eine Mitwirkungsbereitschaft und bürgerschaftliches Engagement gefördert werden sollen.

Die relevanten Themen für die "ecke Turmstraße" sind vor allem die Erörterung spezifischer Probleme wie aktuelle Vorhaben im AZ- und Sanierungsgebiet (z.B. Planungen im öffentlichen Raum, Verkehrsthemen, Grünflächen, Geschäftsstraßenmanagement) sowie soziale Problemlagen des Gebiets. Ziel ist die Stärkung des Stadtteils als urbanes Zentrum unter Miteinbeziehung der Bewohner. Wichtige Themen der Zeitung sind die Stärkung des Selbstbewusstseins im Gebiet. Außerdem sind (wie stadtweit bekannt) die Problematik steigender Mieten und die damit verbundene Aufwertung, die viele Moabiter und Weddinger bewegt, Gegenstand der Berichterstattung.

Die "Ecke"-Zeitungen sind Informations- und Kommunikationsmedien für Bewohner, Gewerbetreibende und andere Anrainer und werden auch als solche genutzt.

2. In welcher Auflage werden die drei Zeitungen jeweils herausgebracht? Wie viele Ausgaben sind seit Anfang 2011 jeweils erschienen? Auf welche Weise wurden sie an jeweils wie vielen Stationen wo verteilt? Wurde das Verteilungsverfahren verändert? Wenn ja, warum?

Zu 2.

QM Moabit West (Beusselstraße) „Moabiter Inselpost“:

6 Auflagen pro Jahr mit 5.000 Exemplaren, die monatlich versetzt zur Stadtteilzeitung „21° Ost“ des QM's Moabit Ost erscheinen, beginnend ab März 2011 alle 2 Monate.

Bis Mai 2012 sind insgesamt 8 Auflagen erschienen.

QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.) „21° Ost“:

6 Auflagen pro Jahr, davon 3 Ausgaben mit 3.000 Exemplaren und 3 Ausgaben mit 6.000 Exemplaren, die monatlich versetzt zur Stadtteilzeitung „Moabiter Inselpost“ des QM's Moabit West erscheinen, beginnend ab Februar 2011 alle 2 Monate.

Bis Juni/Juli 2012 sind insgesamt 9 Auflagen erschienen.

SG Moabit-Turmstraße „ecke Turmstraße“:

9000 Exemplare je Ausgabe

Vertragsgemäß 9 Ausgaben im Jahr 2011 (inklusive Nullnummer), im Jahr 2012 ist aktuell die fünfte Ausgabe der "ecke Turmstraße" erschienen (von insgesamt neun).

Verteilungsverfahren QM Moabit West (Beusselstraße):

Im Jahr 2011 erfolgte die Verteilung über die Mütter der QM-Maßnahme Müfümü (Mütter für Mütter) an ca. 100 Standorten im Quartier. Diese waren über Gesamtmoabit verteilt und beschränkten sich nicht nur auf die QM-Gebietskulisse (Verteilerliste siehe Anlage, unterliegt einer ständigen Aktualisierung).

Darüber hinaus nehmen die Mitarbeiter und Kiezläufer des QM's die Zeitungen mit zu Terminen und Stadtteilfesten, um sie an weiteren Orten im Quartier auszulegen.

Verteilungsverfahren QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.):

Die 6.000er Auflagen wird an alle Haushalte verteilt. Die 3.000er Auflage wird in Einrichtungen und Läden und im QM-Büro ausgelegt (Verteilerliste siehe Anlage, unterliegt einer ständigen Aktualisierung).

Darüber hinaus nehmen die Mitarbeiter und Kiezläufer des QM's die Zeitungen mit zu Terminen und Stadtteilstellen, um sie an weiteren Orten im Quartier auszulegen.

Verteilungsverfahren SG/AZ-Moabit-Turmstraße

Die "ecke Turmstraße" wird in zahlreichen Geschäften, kommunalen und öffentlichen Einrichtungen sowie Dienstleistungseinrichtungen im AZ-Gebiet frei ausgelegt, insbesondere an Orten mit viel Publikumsverkehr (z.B. Bürgeramt, Zunfthalle, Cafés, Supermärkte o.ä.)

Änderung des Verteilungsverfahrens QM Moabit West (Beusselstraße):

Bis zum Abschluss der QM-Maßnahme „MüfüMü“ im Dezember 2011 wurde die Verteilung der Stadtteilzeitung durch die MüfüMü-Mütter übernommen. Ab 2012 werden die Verteilerorte durch den Träger VISAP e. V. selbst beliefert und zum Teil auch durch die Kiezläufer des QM's an besonders nachgefragten Orten nachgelegt.

Änderung des Verteilungsverfahrens QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.):

Keine

Änderung des Verteilungsverfahrens SG/AZ-Moabit-Turmstraße:

Ja.

Die Ausschreibung erforderte ursprünglich auch eine teilweise Verteilung an private Haushalte über Briefkästen. Dies wurde jedoch bald eingestellt, da sich zeigte, dass die Sendungen oft gar nicht erst den Empfänger erreichen, da die Lieferfirmen die Haushalte oft nicht beliefern (geschlossene Haustüren, Werbeverbot an Briefkästen, Unzuverlässigkeit etc.) und weil nach allen Erfahrungen Briefkastenbelieferungen oft im Müll landen, denn sie werden irrtümlich für Werbesendungen gehalten.

Daher wurde der Vertrieb der "ecke Turmstraße" sehr bald ausnahmslos auf die öffentliche Auslage umgestellt. So können die Leser selbst entscheiden, ob sie die Zeitung mitnehmen und lesen möchten. Die große Leser-Resonanz bestätigt die Richtigkeit dieser Entscheidung. (siehe auch Medien-Erhebung des Kommunikationskonzepts durch anschlaege.de und studio-uc)

3. Wie viele Haushalte sollen von den Zeitungen jeweils erreicht werden und wie viele werden von den Zeitungen erreicht? Wie bewerten die Förderkulissen die Information der Bevölkerung durch die Zeitungen?

Zu 3.

QM Moabit West (Beusselstraße):

Da es im QM-Gebiet Moabit West (Beusselstraße) keine Hauswurfsendungen gibt, kann keine Auskunft darüber erteilt werden, wie viele Haushalte mit der Zeitung erreicht werden.

Es wird jedoch davon ausgegangen, dass der überwiegende Teil der Zeitungen in den Umlauf gebracht wird.

Die „Moabiter Inselpost“ wird von den Bewohnern gut angenommen. Zwischenzeitlich konnten auch MoabiterInnen gewonnen werden, die eigene kleinere Artikel verfassen. Die Kiezzeitung stellt eine gute Ergänzung zur Internetseite des QMs (www.moabitwest.de) dar.

QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.):

Mit dem Druck der großen Auflage sollen alle Haushalte (ca. 6.000 Haushalte im QM-Gebiet Moabit Ost) erreicht werden. Wie viel Bewohner die Zeitung tatsächlich lesen, lässt sich nicht feststellen. Wohl aber ist ein Anstieg der Nachfrage nach der Zeitung durch die Anwohner zu verzeichnen. Der Bekanntheitsgrad der Zeitung nimmt stetig zu.

SG/AZ Moabit-Turmstraße:

Im AZ-Gebiet leben ca. 13.500 Einwohner. Wie viele exakt von ihnen die Zeitung lesen, müsste mit einer kostenaufwändigen flächendeckenden Haushaltsbefragung eruiert werden. Die Leserresonanz und der durch das Kommunikationskonzept ermittelte Bekanntheits- und Wertschätzungsgrad zeigen jedoch, dass die "ecke Turmstraße" gut angenommen wird. U.a. wurde in der "Ecke Turmstraße" das "Bilderpreisrätsel" eingerichtet, um Rücklauf zu erhalten und damit zur Evaluierung beizutragen.

Über die fest definierten Auslagestellen sollen so möglichst viele Haushalte des Einzugsbereichs des Ortsteilzentrums Turmstraße erreicht werden.

4. Welche Mittel werden für die drei Zeitungen jeweils aufgewandt? Wie lange gelten die abgeschlossenen Verträge?

Zu 4.

QM Moabit West (Beusselstraße):

Zuwendung in Höhe von 41.200 €, davon jährlich 20.600 € für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2012.

Der Quartiersrat Moabit West (Beusselstraße) hat im April 2012 einer Fortführung der Zeitung für zwei weitere Jahre zugestimmt.

QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.):

Zuwendung in Höhe von 49.958,72 €, davon jährlich 24.979,36 € für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2012.

Der Quartiersrat Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.) hat einer Fortführung der Zeitung für ein weiteres Jahr zugestimmt.

SG/AZ Moabit-Turmstraße, „ecke Turmstraße“:

Für ein Jahr mit 9 Ausgaben und der derzeitigen Auflagenhöhe und Vertriebsweise ist ein Betrag in Höhe von ca. 45.000,- EUR veranschlagt. Der derzeitige Vertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren und wurde im Januar 2011 geschlossen

5. Wie kooperieren die drei Zeitungen untereinander? Inwieweit werden redaktionelle Inhalte untereinander ausgetauscht, abgestimmt oder mit anderen Medien (etwa Zeitungen in anderen Gebieten) abgestimmt?

Zu 5.

Die Inhalte der unterschiedlichen Zeitungen (QM Ost und West, AZ) betreffen unterschiedliche Gebiete, Förderkulissen und damit auch unterschiedliche Themen, die sich nur teilweise überschneiden. Umfang und Erscheinungsweise der Zeitungen sind aufgrund der knappen finanziellen Mittel jedoch sehr begrenzt. Insofern ergänzen sich die unterschiedlichen Medien eher in ihrer Themenvielfalt.

Die "ecke Turmstraße" verschickt ihre Online-Ausgabe regelmäßig sofort nach Erscheinen an die QMs Ost und West, legt in den Büros auch Zeitungen aus und kooperiert auch mit Moabitonline.de, die regelmäßig auf Wunsch kostenlos Texte der "ecke Turmstraße" erhalten und auf ihrer Website veröffentlichen.

QM Moabit West (Beusselstraße) und QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.):

Es erfolgen verbale Abstimmungen. Relevante Artikel und Termine werden kiezorientiert in regelmäßigen Abständen ausgetauscht. Da die Zeitungen nicht parallel sondern versetzt erscheinen (alle zwei Monate) kann eine Doppelung von Themen weitgehend ausgeschlossen werden.

6. Wie findet die Zusammenarbeit mit den Homepages der Förderkulissen statt? Fand eine barrierefreie Publikation der Inhalte der Zeitung dort statt? Wenn nein, warum nicht?

Zu 6.

QM Moabit West (Beusselstraße):

Die Inhalte der „Moabiter Inselpost“ werden mit dem QM-Team und den Inhalten der QM-Webseite abgestimmt (Kiezreporter der Internetseite ist auch Mitglied im Redaktionsteam der Moabiter Inselpost). Zudem steht die Stadtteilzeitung auf dieser Plattform zum barrierefreien Download bereit.

QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.):

Die Inhalte der Stadtteilzeitung „21° Ost“ werden mit dem QM-Team und den Inhalten der QM-Webseite abgestimmt

Die Stadtteilzeitung steht auf der QM-Webseite zum barrierefreien Download bereit.

Es finden regelmäßige Redaktionssitzungen statt.

SG/AZ Moabit-Turmstraße, „ecke Turmstraße“:

Die "ecke Turmstraße" wird regelmäßig auf der Website des Koordinationsbüros für Stadtentwicklung und Projektmanagement - KoSP GmbH - veröffentlicht. Zudem erhalten die QMs und auch die Stadtteilvertretung regelmäßig ein PDF der Ausgaben mit dem Angebot, sie online zu stellen.

7. Welche Planungen bestehen in den beiden Quartiersmanagementgebieten und dem Aktiven Zentrum für die zukünftige Kooperation der Zeitungen für den Ortsteil Moabit? Werden erneute Ausschreibungen vorbereitet? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, mit welcher Begründung?

Zu 7.

QM Moabit West (Beusselstraße):

Über das gegebene Maß hinaus sind keine weiteren Kooperationen derzeit geplant. Es erfolgte zwischen beiden QM-Teams im April 2012 ein Austausch über das Thema Kooperation zwischen den Redaktionen der Zeitungen. Dabei wurde festgehalten, dass zukünftig verstärkt auf die Ausgaben der anderen Zeitungen hingewiesen werden sollte. Von einer Fusion der Printmedien wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgesehen. Zunächst sollten beide Zeitungen versuchen, sich im Quartier zu etablieren. Durch das versetzte Erscheinungsdatum der Medien, kann dem Überangebot an Zeitungen entgegen gewirkt werden.

Der Quartiersrat Moabit West hat im April 2012 der Fortführung der Zeitung für zwei weitere Jahre zugestimmt. Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit dem bisherigen Träger VISAP e. V. wird seitens des QM-Teams eine Fortführung der Beauftragung empfohlen.

QM Moabit Ost (Perleberger Str./Wilsnacker Str.):

In Moabit Ost werden bestehende Kooperationen weiter gepflegt. Siehe Anmerkungen zu 7. für QM-Moabit West.

Die Stadtteilzeitung soll fortgeführt werden. Ggf. wird neu ausgeschrieben. Die Entscheidung dafür steht noch aus.

SG/AZ Moabit-Turmstraße, „ecke Turmstraße“:

Die Stadtteilzeitung soll fortgeführt werden. Ggf. wird neu ausgeschrieben. Die Entscheidung dafür steht noch aus, da der jetzige Vertrag noch eine Laufzeit von 1 ½ Jahren hat.

8. Wie bewertet das Bezirksamt die Zeitungen und welche Planungen verfolgt das Bezirksamt hinsichtlich der weiteren Ausschreibungen?

Zu 8.

Das BA begrüßt und schätzt die individuelle Ausrichtung und Vielfalt der Zeitungslandschaft auf die unterschiedlichen Förderkulissen, da hier die spezifischen Zielgruppen individuell erreicht werden und somit auch den gesetzlichen Anforderungen der Information der Beteiligten entsprochen wird.

Eine Weiterführung der Kiezeitungen in beiden QM-Gebieten oder ggf auch eine Kiezeitung für beide QM-Gebiete wird zum Projektende geprüft. Ebenso verhält es sich mit der Stadtteilzeitung „ecke-Turmstraße“.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Spallek